

	<p>Objekt: Kusara-Idol</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 0845</p>
--	---

Beschreibung

Das flache Marmoridol zeigt einen sehr schematischen Aufbau. Der runde Kopf sitzt auf einem langen Hals, der in ein (stark) abgerundetes Rechteck mündet, das den Leib bildet. Solche einfachen Idole, die z. B. auch aus Ton, Holz oder Gold hergestellt wurden, finden sich v. a. in Westkleinasien, sowie den Kykladen-Inseln. Trotz fehlender Gestaltung von Gliedmaßen belegen ähnliche Funde, die noch Reste von Augenbemalung zeigen, dass es sich hier um humanoide Darstellungen handelt. Ihre Herstellung besitzt im anatolischen Raum eine lange Tradition, die ihre Wurzeln im Neolithikum hat. (Vgl. auch SW 0846, SW 0847)

Grunddaten

Material/Technik: Marmor
Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 2500-2000 v. Chr.
wer
wo West-Anatolien

Schlagworte

- Frühbronzezeit II
- Idol (Archäologie)

Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 221 (M. Tiersch)